

# ALDENHOVEN KANN MEHR!

DAS WAHLPROGRAMM DER  
CDU ALDENHOVEN ZUR  
KOMMUNALWAHL 2014



### Aldenhoven kann mehr

#### Das Wahlprogramm der CDU Aldenhoven zur Kommunalwahl 2014

Unter dem Leitgedanken „Aldenhoven kann mehr!“ stellen wir Ihnen als CDU Aldenhoven nachfolgend unser Wahlprogramm für die Kommunalwahl am 25.05.2014 vor.

#### Vorbemerkung

Aktuell belaufen sich die Schulden der Gemeinde Aldenhoven pro Einwohner auf 2.251 Euro. Es sind auch in den kommenden Jahren noch große Anstrengungen erforderlich, um die Gemeinde finanziell zu sanieren, das heißt die bestehenden Schulden im Rahmen des Sanierungsplanes abzubauen und eine positive Finanzentwicklung einzuleiten.

Neben den eigentlichen kommunalpolitischen Maßnahmen und Instrumenten möchten wir in erster Linie eine Klimaveränderung erwirken. Alle Aldenhovener Bürgerinnen und Bürger sollen wieder darauf vertrauen, dass wir gemeinsam unsere Gemeinde wieder aufrichten können. Die wahrnehmbare Entfremdung zwischen Bürgerinnen und Bürger und Gemeindeverwaltung möchten wir wieder umkehren. Dabei werden wir anstelle eines Gegeneinanders vor allem das Miteinander in Aldenhoven und seinen Ortschaften in allen Lebensbereichen fördern. Wir setzen auf die Zusammenarbeit und die Steigerung des Gemeinwohls durch ein Ineinandergreifen der einzelnen Angebote und Leistungen.

Unsere Ortsteile sollen dabei weiterhin ihre wertvolle kulturelle Eigenständigkeit bewahren und sich weiter entwickeln. Den örtlichen Stolz aber gleichzeitig als Schwung und Antrieb für ein gemeinsames „Wir“-Gefühl der Gesamtgemeinde in überörtlichen Angelegenheiten nutzen. Wir setzen uns dafür ein, Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen an diesen Prozessen zu beteiligen und dadurch auch zusätzliches bürgerschaftliches Engagement zu entwickeln.

### **Bürgerbeteiligung**

Die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger an kommunalen Entscheidungen sollte nicht nur bei den Ratswahlen stattfinden. Auch in unserer Gemeinde gibt es eine Vielzahl ungenutzter Ressourcen und Talente für gemeinnütziges Tun und gemeindliche Entwicklungen.

Bürgerbeteiligung muss auch außerhalb von Planungsverfahren erfolgen. Sie ist Grundlage für alles kommunale Handeln. Durch die Einführung eines sogenannten Bürgerhaushaltes kann die Mitsprache der Bürgerinnen und Bürger in Aldenhoven gestärkt werden.

Bei einem solchen Bürgerhaushalt, für den wir uns ausdrücklich einsetzen, wird die Möglichkeit geschaffen, über die Verwendung eines Haushaltsteilbereiches mitzbestimmen.

Die CDU Aldenhoven fordert auch eine noch stärkere Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in die Erarbeitung der gemeindlichen Konsolidierungsanstrengungen.

Dies schafft Akzeptanz dann, wenn der eingeschlagene Weg einmal schmerzhaft ist. Auch und gerade Kommunalpolitik muss positiv erlebbar gemacht werden. Dies ist im Übrigen nicht ausschließlich eine Frage der finanziellen Mittel, sondern in erster Linie eine Frage des politischen Willens. Unsere Demokratie lebt vom Wettstreit der Ideen und Gegensätze. Dies gilt nicht nur für die ganz große Politik da oben, sondern auch und gerade für die oft belächelte Kommunalpolitik. Hier erleben unsere Bürgerinnen und Bürger, dass kleinkariertes Gezänk nichts voranbringt; hier spüren sie aber auch am ehesten, was falsch läuft; hier sind sie selbst betroffen; hier erleben sie persönliche Einsatzbereitschaft ihrer Ratsvertreter.

### **Nachhaltige Haushaltspolitik**

Eine solide Haushaltspolitik ist eine wichtige Voraussetzung für eine nachhaltige und zukunftssichere Entwicklung unserer Gemeinde. Aldenhoven weist nach dem aktuellen Haushaltsplan für 2014 einen geplanten Schuldenstand von mehr als 34,1 Million Euro für Kredite auf. Bei leicht geringeren Schulden 2012 ergaben sich daraus pro Kopf 2.251 Euro Schulden je Einwohner. Rund eine Million Euro Zinsen müssen jährlich aufgebracht werden.

Aufgrund der schuldenbehafteten Finanzsituation ist Aldenhoven eine Kommune im so genannten Stärkungspakt des Landes Nordrhein-Westfalen. Das bedeutet, dass Aldenhoven selbst mit Finanzhilfen des Landes bis zum Jahr 2016 und ohne die Finanzhilfen wieder ab 2021 einen ausgeglichen Haushalt entwickeln muss. Es sind auch in den kommenden Jahren noch große Anstrengungen erforderlich, um die Gemeinde finanziell zu sanieren. Die bestehenden Schulden sind im Rahmen des Sanierungsplanes abzubauen und eine positive Finanzentwicklung ist einzuleiten.

Werden die gesteckten Ziele nicht erreicht, droht der Einsatz eines „Sparkommissars“, der dann die Finanzhoheit in der Gemeinde übernimmt und uns damit „entmündigt“. Dies gilt es unbedingt zu verhindern! Die Verantwortung für die finanzielle Situation der Gemeinde kann allerdings auch unbequeme Entscheidungen erfordern. Damit müssen sich alle, Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung und politisch Aktive auseinandersetzen.

Nicht alles Wünschenswerte ist finanzierbar. Grundsätzlich sollten und können wir nur das ausgeben, was wir einnehmen, wenn wir der aktuellen Situation des Ungleichgewichtes zwischen Einnahmen und Ausgaben begegnen und das Leben auf Kosten unserer nachfolgender Generationen in unserer Gemeinde beenden wollen.

Die Finanzkraft der Gemeinde muss langfristig gesichert werden. Investitionen müssen zielgerichtet sein und auf ihre Nachhaltigkeit und Zukunftssicherheit hin überprüft werden. Unsere kommunale Ausgabenpolitik wird den sozialen Ausgleich unterstützen und sie soll unsere gemeinsame Zukunftsverantwortung nachhaltig widerspiegeln. Einsparpotenziale bei unnötigen Ausgaben, zum Beispiel für Energie in den kommunalen Immobilien, werden wir konsequent ermitteln und realisieren.

Darüber hinaus setzt sich die CDU Aldenhoven für eine verstärkte Einwerbung von unterstützenden Fördermitteln des Landes, des Bundes und der EU ein.

### **Arbeit und Wirtschaft**

Die CDU Aldenhoven versteht die Gemeinde als Partner der ansässigen Wirtschaftsbetriebe. Dabei erfolgt die Stärkung der kommunalen Wirtschaft durch eine entsprechende kommunale Wirtschaftsförderung. Denn Aldenhoven muss sowohl für die Menschen als auch für Unternehmen gleichfalls attraktiv werden. Dies bedeutet für

uns die Unterstützung bei der Schaffung von Arbeitsplätzen, Förderung von Existenzgründungen sowie die Standortsicherung.

Aktuell gibt es in Aldenhoven keine erkennbare oder gar funktionierende Wirtschaftsförderung. Dies muss sich ändern. Wir werden auf Unternehmen und Unternehmer in Aldenhoven verstärkt zugehen und sie nicht alleine lassen. Dies erfolgt auf der Grundlage eines Leitbildes für eine nachhaltige Gemeindeentwicklung, die die Herausforderungen der demografischen Entwicklung berücksichtigt.

### Gemeindeentwicklung

Für die Zukunft unserer Gemeinde ist es entscheidend, dass wir in allen Bereichen wachsen und uns neu positionieren. Die Einwohnerzahlen sind nunmehr seit Jahren rückläufig. Dem Entgegenzuwirken ist für die CDU Aldenhoven eins der zentralen Themen der anstehenden Legislaturperiode.

Gelingen kann dies nur, wenn es im gewerblichen Bereich zu neuen Arbeitsplätzen kommt. Eine neue aktivere Ansiedlungspolitik muss betrieben werden, denn neue mittelständische Unternehmen stärken unsere Wirtschaftskraft. Hierfür sind die bestehenden Gewerbeflächen besser zu vermarkten und durch städtebauliche Maßnahmen attraktiver zu gestalten. Das Ausweisen weiterer neuer Gewerbeflächen sollte in Zusammenarbeit mit unseren benachbarten Kommunen wie Alsdorf und Baesweiler erfolgen.

Gleichzeitig muss durch die Ausweisung neuer Baugebiete jungen Familien die Möglichkeit eines eigenen Heimes gegeben werden. Nach den letzten großen Projekten Schwanenkamp in Aldenhoven und Lohfeld in Siersdorf bietet sich beispielsweise im Kernortbereich der Niedermerzer Straße die Möglichkeit einer nachhaltigen zukunftsweisenden baulichen Gemeindeentwicklung. Um das Orts- und Landschaftsbild zu harmonisieren sowie eine sozialgerechte Bodennutzung zu wahren, müssen neue Strukturen für das Plangebiet auf den Weg gebracht werden

Die CDU Aldenhoven wird sich für ein notwendiges planerisches Gesamtkonzept einsetzen, dass die vorhanden Flächen, die guten Erschließungsmöglichkeiten, die Nähe zum Nahversorgungsbereich und die zentrale Lage berücksichtigt. Die Chance hier ein attraktives Wohngebiet zu schaffen, darf und sollte nicht ungenutzt bleiben.

### **Interkommunale Zusammenarbeit**

Es ist richtig: Die Gemeinde Aldenhoven steckt in einer Krise. Aber wir sollten diese Krise auch als Chance sehen, jetzt die erforderlichen Instrumente zu entwickeln. Gleichzeitig sind Maßnahmen zu ergreifen, die uns aus dieser Krise wieder heraus und hin zu einer positiven wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung führen. Dabei können wir von den Erfahrungen anderer Kommunen profitieren, auch wenn es keine passgenaue Methode gibt, die sich 1:1 auf Aldenhoven übertragen lässt. Für uns ist daher unerlässlich, die interkommunale Zusammenarbeit auf einzelnen Feldern weiter auszubauen.

Ein solcher Schritt ist weiterhin notwendig und zweckmäßig. Durch die verschiedenen Pflichtaufgaben und freiwilligen Aufgaben sind gemeindeübergreifende neue Modelle der interkommunalen Zusammenarbeit denkbar und unerlässlich. Positive Beispiele solcher Zusammenarbeit gibt es bereits jetzt: die Gesamtschule Aldenhoven-Linnich, der Zweckverband Schirmerschule oder die VHS Jülicher Land.

Perspektivisch lässt sich darüber nachdenken, wie mit unseren benachbarten Gemeinden einzelne Verwaltungs- oder Dienstleistungsgemeinschaften zusammengeführt werden können. Nicht nur kleinere Beispiele wie eine gemeinsame Sammelbestellung von Verbrauchsgütern für den Nordkreis sind erste Schritte, auch kreisübergreifende Modelle müssen angedacht werden. Nur so können Abläufe optimiert, Synergieeffekte erzielt und Kosten gesenkt werden.

### **Verbesserung des politischen Klimas und Kooperation**

Der Gemeinderat ist keine Institution, die alleine ihrem Selbstzweck dient, sondern sie stellt die Vertretung der Bürgerinnen und Bürger dar. Offenheit, Ehrlichkeit und Transparenz in der politischen Arbeit sollen zukünftig die Maßgaben unseres politischen Handelns darstellen und ein neues Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Aldenhoven in ihren Gemeinderat und in die Arbeit der Verwaltung erzeugen. Die aktuell erkennbare Entfremdung zwischen Politik und Bürgerschaft möchten wir umwandeln in eine neue Verbundenheit und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

### **Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger**

Ein auf gegenseitige Anstrengung und Rücksichtnahme aufbauendes Sozialgefüge stellt die Basis für das Wohlbefinden aller Menschen in unserer Gemeinde dar. Dabei bilden unsere ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger eine Bereicherung und zusätzliche Vielfalt für unsere Gemeinschaft.

Ein solidarisches Zusammenleben entsteht insbesondere dann, wenn die ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger und Zuwanderer sich mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung und der ansässigen Mitbürgerinnen und Mitbürger aktiv in ihre neue Heimat Aldenhoven und das hiesige Vereinsleben integrieren.

Wir müssen auch in Aldenhoven aktiv an der Integration unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger arbeiten und so ein gemeinsames und konstruktives Zusammenleben in gegenseitiger Verantwortung ermöglichen. Dies soll durch die Einrichtung eines Integrationsrates unterstützt werden.

### **Senioren**

In den nächsten Jahren gilt es, bei der Entwicklung unserer Gemeinde Aldenhoven die absehbaren gesellschaftlichen Veränderungen zu berücksichtigen und den erforderlichen und sich vollziehenden Wandel sinnvoll zu gestalten.

Jede Generation prägt einen Teil der Identität unserer Gemeinde! Die CDU Aldenhoven wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass Aldenhoven jeder Generation auch etwas bieten kann.

Als Folge der geänderten Altersentwicklung wird der Anteil an Senioren an unserer Bevölkerung zunehmen. Dies erfordert ein gemeindliches Umdenken und die Erarbeitung einer langfristigen Strategie, welche die Bereiche Wirtschaft, Soziales, Kultur und Freizeit sowie auch die Gestaltung unseres Ortsbildes berücksichtigt. Neben der ausreichenden Schaffung seniorenrechtlichen Wohnraums und betreuten Wohnraums wird die Sicherstellung einer umfassenden medizinischen und pflegerischen Versorgung zunehmend an Bedeutung gewinnen. Daneben stellt die möglichst lange Erhaltung der Mobilität, Selbstbestimmtheit und Selbständigkeit unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger eine große Herausforderung dar, der wir uns stellen müssen.

Die Akzeptanz und das Miteinander zwischen den Generationen müssen weiter gefördert werden und sind unerlässlich. Gleichzeitig müssen wir sicherstellen, dass wir vom Wissen und den Erfahrungen unserer Älteren weiterhin profitieren. Wir möchten im Sinne unseres Leitbildes „Gemeinsam für Aldenhoven“ auch für unsere Senioren Anreize schaffen, sich mit ihren Potenzialen und Ressourcen weiterhin aktiv einzubringen. Ihre besonderen Bedürfnisse werden wir erfragen und unterstützen und planen, hierfür einen Seniorenbeirat zu bilden.

### Kinder und Jugend

Aldenhoven soll eine noch familien-, kinder- und jugendfreundlichere Gemeinde werden, denn in den Kindern und Heranwachsenden liegt auch die Zukunft der Gemeinde. Wir räumen der Bewahrung und der Ausweitung der Jugendarbeit daher wieder einen herausragenden Stellenwert ein. Aktuell gibt es bereits zahlreiche Möglichkeiten für eine sinnvolle und Freude bereitende Freizeitgestaltung durch unsere zahlreichen Vereine und beispielsweise auch die Kirchen. Das hier geleistete ehrenamtliche Engagement werden wir verstärkt unterstützen und würdigen.

Die bestehenden Jugendeinrichtungen werden wir erhalten und unter Beteiligung unserer Kindergärten, Schulen und Jugendeinrichtungen ein Konzept für eine durchgehende Kinder- und Jugendbetreuung erarbeiten. Dabei werden wir auf der Erfahrung und der Expertise der bestehenden Einrichtungen aufbauen.

Gleichzeitig ist zu beachten, dass diese Angebote zwar einen wichtigen Beitrag bilden, aber nicht alle Kinder und Jugendlichen sich aktuell auf eine regelmäßige Vereinsmitgliedschaft festlegen möchten. Neben der Vereinsmitgliedschaft werden wir daher auch die offene Jugendarbeit als ergänzendes Angebot weiterhin unterstützen.

Wir werden ein Konzept für die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit gemeinsam mit allen betroffenen Institutionen, Gremien und Vereinen im Vorfeld erarbeiten, um den hierfür erforderlichen größtmöglichen Konsens zu erreichen.

Wir wollen unseren Jugendlichen zudem ein Sprachrohr geben. Die öffentlichen Jugendeinrichtungen wie „Youngside“ und das Jugendheim Siersdorf sind eben nicht nur Treffpunkte und Beratungsstellen, sondern auch wichtige Bausteine für eine Frei-



zeitgestaltung. Hieraus sollten weitere Anreize zur Beteiligung der Jugend erwachsen. Die CDU Aldenhoven befürwortet dazu die Einrichtung eines Jugendparlamentes.

### Schulen

Die hervorragende Betreuung in unseren Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführenden Schulen stellt einen wichtigen Standortfaktor für Aldenhoven dar, den wir weiter optimieren werden.

Leider war die Beibehaltung unserer hervorragenden Haupt- und Realschule aufgrund der demografischen Entwicklung nicht möglich. Mit der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich als neuem Baustein wird der Schulstandort Aldenhoven auch im Hinblick auf eine weiterführende Schule gesichert. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Gesamtschule in das Konzept für eine durchgehende Kinder- und Jugendbetreuung integriert wird.

Ihre Gründung bietet die Gelegenheit und ist uns ein Ansporn zugleich, im Sinne unserer Kinder eine Schule als Referenzhaus dieses Typs einzurichten und zu betreiben. Wir werden darauf achten, dass die Gründung und Ausstattung der Schule professionell erfolgt, zeitgemäß ist und den aktuellen Standards entspricht. Dafür müssen die erforderlichen Kapazitäten und Mittel bereitgestellt werden.

### Vereine und Ehrenamt

Unsere Vereine leisten einen wichtigen Beitrag zur Kultur und Tradition in unseren Ortschaften, denn Sport und Kultur führen die Menschen zusammen. Die Unterstützung unserer Vereine und der Erhalt ihrer Angebote sind uns daher eine Herzenssache!

Dies kann aber nur in enger Zusammenarbeit aller Beteiligten und im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten erfolgen. Daher ist auch ein offener und enger Dialog ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Die Vereine als Orte des Miteinanders wollen wir stärken und zukunftssicher machen. Wir werden zur Einbindung junger Menschen eine enge Kooperation von Schulen und Vereinen anregen und begleiten.

Ferner werden wir uns dafür einsetzen, ehrenamtliches Engagement in Aldenhoven reizvoller zu gestalten und ein breites bürgerliches Engagement zu fördern. Es gilt

die Bereitschaft zur aktiven Beteiligung, z.B. im Bereich unserer freiwilligen Feuerwehr, in allen Gesellschaftsschichten und bei allen Bürgerinnen und Bürgern noch weiter zu steigern.

### **Unsere Heimat Aldenhoven - sicher und lebenswert**

Die starken Ortsteile unserer Gemeinde haben alle ihren eigenen unverwechselbaren Charakter. Deren Strukturen zu behalten und behutsam weiter zu entwickeln ist uns als CDU ein wichtiges Anliegen.

Es gilt die individuellen Traditionen der einzelnen Dörfer zu bewahren und das Verbindende zu betonen und zu stärken. Allen Ortsvereinen, die das Brauchtum pflegen und sich für unsere Heimat engagieren, gelten unser besonderer Dank und unsere Unterstützung.

Wie in anderen Vereinen auch verläuft die personelle Entwicklung unserer Feuerwehren in den einzelnen Ortsteilen unterschiedlich. Die Mitglieder unserer Löschzüge, die mit großem persönlichem Einsatz und ehrenamtlich helfen und unsere Sicherheit gewährleisten, verdienen hierfür nicht nur unseren Respekt und unsere Dankbarkeit. Sie dürfen zugleich erwarten, dass Verwaltung, Politik und Bevölkerung sich für eine bedarfsgerechte Ausrüstung und Qualifikation verwenden. Die CDU Aldenhoven wird sich auch weiterhin für alle Feuerwehren in den Ortschaften der Gemeinde einsetzen.

Die örtliche Polizeipräsenz hat sich nicht nur als direkter Ansprechpartner sondern auch bei Not- und Unfällen bewährt. Allen etwaigen Gedanken für Verkleinerungen oder gar Schließungen muss entgegen getreten werden. So ist gerade mehr Polizeipräsenz vor Ort eine wirkungsvolle Maßnahme gegen die Zunahme der Einbruchsdelikte.

Wir als CDU Aldenhoven lehnen daher allen Bestrebungen für eine etwaige Schließung der örtlichen Polizeiwache aus Finanzgründen entschieden ab.

Die letzten Monate haben gezeigt, dass die gegenwärtige Verkehrs- und Parksituation im Kernort und den Ortschaften verbesserungswürdig ist. Die CDU setzt sich daher für ein gemeindeweites, nachvollziehbares Verkehrs- und Parkkonzept ein,

welches von den Bürgerinnen und Bürgern mitgetragen wird. Nur so kann der jetzt vorherrschenden Rechtsunsicherheit begegnet werden.

Nicht zuletzt stellen die gerade erst erzwungenen unnötigen Einschnitte in die Wahlkreise der Ortschaften einen Schritt in die falsche Richtung dar. Sie zerstören ohne Not gewachsene Strukturen und Zugehörigkeiten. Wir erteilen auch diesen wahltaktischen Spielen eine klare Absage.

Aldenhoven kann mehr, als Schulden anzuhäufen, in Passivität zu verharren, Straßen, Wege, Plätze und Anlagen verkommen zu lassen und Steuern, Abgaben und Gebühren zu erhöhen. Mit unserer neuen Mannschaft werden wir das ändern, gerne auch mit Ihnen gemeinsam!

Bitte schenken Sie uns Ihr Vertrauen und geben Sie bei der anstehenden Kommunalwahl am 25.05.2014 Ihre Stimme Ihrer CDU Aldenhoven.



**Weitere, aktuelle Informationen zu unserem  
Wahlprogramm finden Sie jederzeit unter  
<http://www.cdu-aldenhoven.de>**